

Judo für ALLE

Vielfalt als Chance für den Judosport nutzen





DBSJ-Jugend-Länder-Cup

Verzeichnis

- 3 **Allgemeine Informationen**
Inklusion, Zielsetzungen,
Judo als Rehabilitations-, Breiten-
und Wettkampfsport
- 9 **Para Judo**
Judo mit Blinden und Sehgeschädigten
- 11 **ID Judo**
Judo für Menschen mit einer geistigen Behinderung
- 15 **Kontakte**
Ansprechpartner und Anlaufstellen
- 19 **Judovereine**
Übersicht über Judovereine in Deutschland bei
denen jeder mitmachen kann
- 25 **Impressum**

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung von weiblicher und männlicher Form verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Allgemeine Informationen

Was bedeutet Inklusion?

Inklusion (lateinisch „Enthaltensein“)

bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört, akzeptiert wird und gleichberechtigt und selbstbestimmt an der Gesellschaft teilhaben kann.

Unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildung, Behinderung oder anderen individuellen Merkmalen. Es gibt keine definierte Normalität. Es ist normal verschieden zu sein. Jeder Mensch soll so akzeptiert werden, wie er ist.

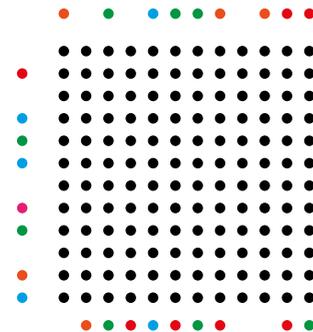
Aufgabe der Gesellschaft ist es, in allen Lebensbereichen Strukturen zu schaffen, die es den Mitgliedern dieser Gesellschaft ermöglichen, sich barrierefrei darin zu bewegen.

Das heißt:
Menschen mit Behinderungen müssen sich nicht mehr integrieren und an die Umwelt anpassen, sondern diese ist von vornherein so ausgestattet, dass alle Menschen gleichberechtigt leben können – egal wie unterschiedlich sie sind.

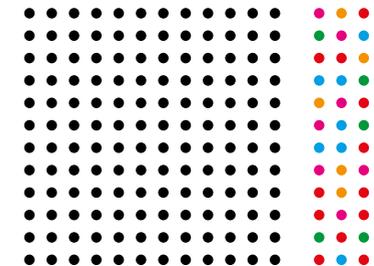
Das Ideal der Inklusion ist, dass die Unterscheidung „behindert / nicht behindert“ keine Relevanz mehr hat.



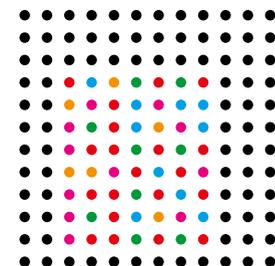
Gelebte Inklusion



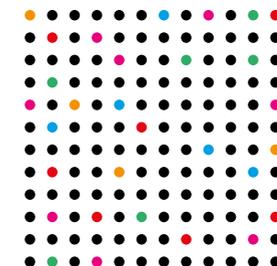
Exklusion



Separation



Integration



Inklusion



Para Judo - N.Kornhaß



ID Judo Lehrgang



Erfolgreiche Speyerer Judoka



Freundschaft



Judo-Junior-Akademie



Spaß auf der Matte



Anerkennung



Bayrische Judoka bei den SO



Erfahrung Blinden Judo



WM ID Judo in Köln

eine Sportart für alle

Seit Beginn der 70er Jahre wird Judo erfolgreich in den Behindertensport integriert. Den Menschen mit einer Behinderung werden Anreize im Bereich der Koordinationsfähigkeit und Kräftigung gegeben.



Spaß beim Training

Es wurde festgestellt, dass sich bei vielen der Muskeltonus reguliert. Auch psychosomatische Probleme verschwinden, die Selbstsicherheit steigt und die Koordinationsfähigkeit verbessert sich. Judo ist ein dynamisches Bewegungsangebot für ALLE, weil es den Menschen ganzheitlich erfasst.

Welche Zielsetzung steht dahinter?

Ein Judoka kann seine Techniken verbessern, höhere Judo-Grade erwerben oder verschiedene Formen des Wettkampfsportes betreiben. Das Ziel des Judo für Menschen mit einer Behinderung besteht jedoch nicht primär darin, eine Judotechnik effizient, brillant und dynamisch auszuführen. Vielmehr trägt Judo dazu bei, den behinderten Menschen bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme durch mehr Selbständigkeit und Handlungskompetenz zu helfen. Neben den sportlichen Aktivitäten geht es um die Verbesserung der psychosozialen und gesellschaftlichen Situation durch Förderung von Kontakten und Kommunikation. Trainingsgrundlagen sind partnerschaftliche Boden- und Standtechniken, Gemeinschaftsspiele und Entspannungsübungen. Alles unter dem Motto: Freude an der Bewegung.

Internationale Erfolge
für Nicholas Schäfer



Judo als Rehabilitationssport

Die Sportart Judo bietet alle Voraussetzungen, um als Rehabilitationssport von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation anerkannt zu werden. Judo wirkt mit den Mitteln des Sports ganzheitlich auf gehandicapte Menschen ein und unterstützt als eine von vielen Maßnahmen den Therapieplan des Arztes. Dabei werden insbesondere die konditionellen Fähigkeiten Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, sowie die koordinativen Fähigkeiten Gleichgewicht, Reaktion, Orientierung und Geschicklichkeit gefördert. Judo als Rehabilitationssport umfasst sportliche Übungen in Gruppen unter ärztlicher Betreuung bzw. Überwachung. Dieser Sport darf nur von Übungsleitern mit einer besonderen Qualifikation im Rahmen von regelmäßig abzuhaltenden Übungsstunden durchgeführt werden.

Judo als Breitensport

Hier orientiert sich Judo primär an individuellen Normen und Leistungen und berücksichtigt besonders die Bedürfnisse nach Gesundheit, Geselligkeit, Spiel und Spaß. Tragende Elemente sind die Betonung nicht wettkampforientierter Inhalte und die Einbeziehung anderer Sportarten und vielfältigen Freizeitaktivitäten.

Judo als Wettkampfsport

Blinde und sehbehinderte Judoka kämpfen bei Welt- und Europameisterschaften sowie bei den Paralympics um Titel und Medaillen. Aber auch für Judoka mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung wurde auf nationaler und internationaler Ebene ein sportliches Wettkampfsystem aufgebaut. Höhepunkt für Judoka mit geistiger und mehrfacher Behinderung sind die Special Olympics.

Para Judo

Judo mit Blinden und Sehgeschädigten

Was bedeutet Para Judo?

"Para" ist der Zusatz für Sportarten, die bei den Paralympischen Spielen mitmachen, also Sportler mit einer Behinderung. Das Para Judo ist bislang nur für Sehgeschädigte und Blinde zugelassen. Eine weitere Bezeichnung für Judo mit Blinden und Sehgeschädigten ist „SG-Judo“.

Seit wann gibt es Para Judo?

In Deutschland gibt es schon seit über 40 Jahren Judo für Sehgeschädigte und Blinde. Die Möglichkeit es als Leistungssport zu betreiben hat sich in den 90igern entwickelt. 1988 wurde Judo bei den Männern paralympisch, 2004 auch bei den Frauen.

Wann gilt man als Sehgeschädigt?

Im paralympischen Judo darf man mit bestmöglicher Korrektur (d.h. Brille oder Kontaktlinsen) nicht über 10 % sehen, um teilnehmen zu dürfen. In anderen Sportarten wird innerhalb dieser 10% noch einmal unterschieden (B1 = blind, B2 = bis 3%, B3= 3-9%). Im Judo kämpfen diese Schadensklassen alle zusammen.



Paralympische Spiele in Rio



Para Judo
Team Deutschland

Welche Besonderheiten gibt es im Wettkampfablauf?

Die Sportart unterliegt denselben Regeln und Gewichtsklassen wie bei den Nichtbehinderten. Der einzige Unterschied ist, dass sich die beiden Athleten direkt vor Kampfbeginn berühren damit sie eine Orientierung und eine Nähe zu ihrem Gegner haben. Die Regeln sind so verändert, dass Blinden gegenüber den Sehgeschädigten kein Nachteil entsteht. Para Judo wird von der „International Blind Sports Organization“ (IBSA) geregelt.

Warum eignet sich Judo für sehgeschädigte Menschen?

Grundsätzlich ist Judo für alle, aber besonders auch für blinde und schlecht sehende Menschen die ideale Sportart. Durch den Körperkontakt, der im Judo sehr ausgeprägt ist, haben sehgeschädigte Menschen nicht so viele Nachteile, wie in anderen Sportarten.

Was muss man beachten beim Judo mit Sehgeschädigten?

Als Trainer sollte man individuell bei den Athleten nachfragen, wie man sie im Trainingsablauf unterstützen kann. Meist muss man nur etwas mehr erklären oder direkt am Sehgeschädigten zeigen. Grundsätzlich gilt: etwas mehr Geduld, Gezeigtes besser beschreiben - das reicht oft schon aus!

ID Judo

Judo für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Was ist ID-Judo?

ID-Judo ist für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Der internationale Begriff „ID“ steht für „intellectual disability“. Judo für Geistig- und Lernbehinderte wird seit Beginn der 80er Jahre angeboten. Seit 2007 ist ID-Judo im offiziellen Wettbewerb bei den Special Olympics vertreten. Special Olympics ist die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Bis 2018 wurde in Deutschland der Begriff G-Judo verwendet („Judo mit einem Handicap“/ „Gehandicapt Judo“).

Warum ist Judo gut für geistig Behinderte?

ID-Judo ist ein nahezu ideales Bewegungsangebot für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Es hat sich gezeigt, dass sich diese gerne raufen und auseinandersetzen. Durch dieses Raufen können sie aggressives Verhalten abbauen, ihr Selbstbewusstsein stärken und auch das Gruppenverhalten verbessern. Im Judosport werden genau jene Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert, die sich positiv auf das Alltagsleben und damit auf eine größere Selbstständigkeit auswirken. Schritt für Schritt verlässt der ID-Athlet seine soziale Isolation, wirkt Benachteiligungen entgegen und gewinnt mehr und mehr an Eigenständigkeit. Beim regelmäßigen Judotraining übt jeder Judoka fast die ganze Trainingszeit mit einem Partner. Während der Übungsstunden kommt es zu einem ständigen und engen Körperkontakt. Ohne Kooperationsbereitschaft des Partners, ohne Anpassung an dessen physische und psychische Stärken und Schwächen ist beim Judo kein Lernfortschritt zu erzielen. Also muss ein ID-Judoka in hohem Maße soziale Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Verantwortung, Rücksichtnahme, Entschlossenheit und Durchhaltevermögen ausbilden. Judo wirkt ganzheitlich auf den Menschen ein.



Miriam Ritter mit viel Spaß auf der Matte

Was muss man beim ID-Judo beachten?

Judo für Menschen mit einer geistigen Behinderung verlangt einen spezifisch ausgebildeten, gut qualifizierten und erfahrenen Übungsleiter bzw. Trainer. Übungsformen, kooperative Spiele und judospezifische Inhalte werden systematisch in ihren Anforderungen an die vorhandenen Fähigkeiten des ID-Judoka angepasst und individuell erweitert. Judo-Anfängern werden zunächst nur Bodentechniken gezeigt, da sie im Stand oft Gleichgewichtsstörungen haben. Im Boden ist eine kämpferische Auseinandersetzung möglich, ohne dass eine besondere Verletzungsgefahr besteht. Im Stand dominieren bei geistig behinderten Judokas Beintechniken und Eindrehwürfe. Vielen Menschen mit geistiger Behinderung kommt der eher reglementierte und teils ritualisierte Ablauf einer Judo-Übungsstunde sehr entgegen. Sie empfinden dies keinesfalls einengend, sondern hilfreich bei der Bewältigung vieler Probleme, die ihre Erkrankungen mit sich bringen, wie Konzentrationschwächen, Wahrnehmungsstörungen usw.



Inklusive Judo-Junior-Akademie

ID-Judo als Wettkampfsport

Judo-Wettbewerbe für ID-Judoka gibt es in Deutschland seit Beginn der 90er Jahre. Seit 2008 gibt es eine gültige Wettkampfordnung, die den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird. Würge- und Hebeltechniken sind beim ID-Judo beispielsweise verboten. Herzstück der Wettkampfkonzepktion ist das Aufteilen der Judoka nach allgemeiner motorischer Leistungsfähigkeit in drei Wettkampfklassen:

Wettkampfkategorie 1 = motorische starke ID-Judoka
ID-Judoka, die auch mit nicht behinderten Judoka trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig.

Wettkampfkategorie 2 = motorische schwächere ID-Judoka
ID-Judoka, die Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt.

Wettkampfkategorie 3 = motorische sehr schwache ID-Judoka
ID-Judoka, die Judo mehr als Spielform ausüben. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Erfolgreiche Judoka bei den Special Olympics



Die Zuteilung zu den Wettkampfklassen wird vom zuständigen Trainer vorgeschlagen. Ein entwickelter Skill-Test, der notwendige Kompetenzen zukünftiger Wettkämpfer ermittelt, dient den Übungsleitern als Indikator zu Bestimmung der Wettkampfkategorie. Heute stehen ID-Judoka umfangreiche Wettkampfprogramme, von regionalen Turnieren über nationale Meisterschaften bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften, zur Verfügung. Jüngstes Wettkampfangebot im Deutschen Judo-Bund ist eine inklusive Kata-Meisterschaft. Ein Judoka mit einer geistigen Behinderung demonstriert mit einem nicht behinderten Partner die vorgegebene Judo-Kata, die anschließend von der „Jury“ bewertet wird. Dabei ist der ID-Judoka der Aktive (Tori), der die Techniken mit seinem nicht behinderten Partner (Uke) demonstriert.

Gürtelprüfungen für ID-Judoka

Für alle Judoka, die den Anforderungen einer allgemeinen Judo-Prüfung aufgrund ihrer Behinderung nicht genügen können, wurden spezielle Prüfungsordnungen für Kyu- und Dan-Grade entwickelt, die auf Art und Schwere der Behinderung Rücksicht nehmen. Die spezifischen Prüfungsordnungen des Deutschen Judo-Bundes für Judoka mit einer Behinderung ermöglichen so auch Sportlern mit einem Handicap hohe Judograde zu erwerben. Die Kyu-Prüfungsordnung für behinderte Judoka gibt es seit 2007. Im Jahr 2016 wurde die Dan-Prüfungsordnung für ID-Judoka beschlossen.

Ausbildungsmöglichkeiten für ID-Judoka

ID-Judoka können an einer Trainer-Assistentenausbildung teilnehmen, ein Zertifikat erwerben und so eine qualifizierte Legitimation für ihren Einsatz als Hilfs-Trainer in einem Judo-Verein erhalten, die es ihnen ermöglicht aktiv an der Gestaltung des Trainings und des Vereinslebens teilzunehmen.

Inklusive Nage-no-kata



Kontakte

Ansprechpartner und Anlaufstellen

Behindertensportreferenten der Landesverbände

Baden	Erika Claßen	Erikaclassen@gmx.de
Bayern	Alwin Brenner	brenneralwin@gmx.de
Berlin	Sven Neuber (Koordinator für Menschen mit geistiger Behinderung)	Sven.Neuber@ID-Judo.de
	Nicholas Schäfer (Koordinator für Menschen mit körperlicher Behinderung)	nicholas.schaefer@arcor.de
Brandenburg	Dirk Krüger	geschaefsstelle@bjv-judo.de
Bremen	Karl-Herrmann Lösken	k-h.loesken@bremer-judo-verband.de
Hamburg	Ralf Reinholz	ralf.reinholz@hamburg-judo.de
Hessen	Thomas Hofmann (Beauftragter für Behindertensport)	behindertensport@bc-muehlheim.de
	Markus Zaumbrecher (Beauftragter für Judoka mit Sehbehinderung)	zaumbrecher@hessenjudo.de
Mecklenburg Vorpommern	Gunar Riegner	judoverbandmv@t-online.de
Niedersachsen	Rolf-Dieter Frey	rolf-dfrey@t-online.de
Nordrhein Westfalen	Wolfgang Janko	wolfgang.janko@t-online.de
Pfalz	Jürgen Albert	Juergen_Albert@albert-promotion.de
Rheinland	Werner Hösler	whoesler@judo-rheinland.de
Saarland	Britta Linn	breitensportreferent@sjb.de
	Peter Frank	kpfrank@arcor.de
Sachsen	Uwe Drechsel	uwe.drechsel@judoverbandssachsen.de

Ansprechpartner im DJB:

Maria Deimel
Projektreferentin DJB „Judo für ALLE“
mdeimel@judobund.de

Sachsen -Anhalt	Anja Poeppich	a.poeppich@bssa.de
Schleswig Holstein	N.N.	
Thüringen	Frank Neues (kommissarisch)	f.neues@vib-immo.de
Württemberg	Karl-Heinz Petschinka	kh.petschinka@wvjv.de



ID Judoturnier in Hallein

Auf der DJB-Website sind die
Ansprechpartner hier zu finden:



Weitere Kontakte und Anlaufstellen:

Günter Geist
Abteilungsleiter Judo beim DBS
dick@ggeist.de

Dr. Wolfgang Janko
Nationaler Koordinator Judo bei den Special Olympics
Stellv. Abteilungsleiter ID-Judo beim DBS
Wolfgang.Janko@t-online.de

Alwin Brenner
Beauftragter Leistungssport ID-Judo beim DBS
brenneralwin@gmx.de

Carmen Bruckmann
Bundestrainerin Para Judo
bruckmann@dbs-npc.de

Markus Zaumbrecher
Nachwuchsbereich „Judo für Sehgeschädigte“
Zaumbrecher@Para-Judo.de

Stefan Axt
Nachwuchsbeauftragter Para Judo beim DBS
Stefan.axt@web.de

Deutscher Behindertensportverband (DBS)
www.dbs-npc.de
info@dbs-npc.de

Special Olympics Deutschland (SOD)
www.specialolympics.de
info@specialolympics.de
Arbeitsgruppe Judo: judo@specialolympics.de

International Blind Sports Federation (IBSA)
www.ibsasport.org
ibsa@ibasport.org.

INAS
The International Federation For Athletes With
Intellectual Impairments
www.inas.org



Weitere Informationen,
sowie Wettkampf- und
Prüfungsordnungen für
Menschen mit einer Behin-
derung gibt es hier.



Judo macht Spaß



Judo ohne Grenzen



Für die ganze Familie



Lehrgang vom NJV



ID Judo Team Deutschland



Gold für Victor Gdowczok

Judovereine

Übersicht über Judovereine in Deutschland bei denen jeder mitmachen kann

Baden

Judo-Club Grenzach-Wyhlen

Kirchstr.80
79639 Grenzach-Wyhlen
Erika Claßen
erikaclassen@gmx.de

Budo-Club Karlsruhe e.V.

Blücherstraße 15
76185 Karlsruhe
Fabian Schley
info@BudoClubKarlsruhe.de
0721 / 85 74 23
www.budoclubkarlsruhe.de

Bayern

Turnverein 18 48 Erlangen e. V.

Falkenstr. 7
91088 Bubenreuth
Klaus Lohrer
k.lohrer@vegis-immobilien.de
01719965501
www.tv48erlangen-judo.de

Sportfreunde Harteck München e.V.

Max-Liebermann-Str. 30
80937 München
Alwin Brenner
judo@harteck.de
www.harteck-judo.de

TSV Grafing

Am Stadion 3
85567 Grafing
judo-grafing@outlook.de
www.Judo-Team-Grafing.de

Judokreis SV Nittendorf

Bergstraße 18
93152 Nittendorf
Marina Müller
marina.s.mueller@gmx.net
01731537990
www.judokreis-sv-nittendorf.de

SV Lohhof

Bezirksstraße 27
85716 Unterschleißheim
Stefan Axt
saxt@gmx.de
01525 389 2418
www.svlohhof.de

ASV Rott/Inn

Leitenweg 7a
83543 Rott am Inn
Rita Lunghamer
rita.lunghamer@gmail.com
www.asv-rott.de/trainingsangebot-judo/

Judoclub Freising

Körnerstraße 21
85354 Freising
Kiefer Karl-Heinz
kiefer.karl@web.de
08167 / 452 oder 08161 / 6 17 01
www.judoclub-freising.de

Berlin

TSV Spandau 1860 e.V.

Askanierring 150
13585 Berlin
Edina Bognar / Sven Neuber
info@tsv-spandau-1860.de
www.tsv-spandau-1860.de

Brandenburg

JC Grossbeeren

Augustastraße 22
14974 Ludwigsfelde
dadedaw@freenet.de
03378/205300

TSG Lübbenau 63. e. V.

Nordpromenade 16
15926 Luckau
Matthias Störzner
matthias.stoerzner@gmx.de
01727961700

Bremen

Tv Schwanewede

Flachsberg 294
28790 Schwanewede
Alina Rogall
alina.rogall@freenet.de

Freie Turner Blumenthal

Heidbleek 10
28779 Bremen
0179 6649908
Frank Menzel
info@ft-Blumenthal.de
www.ft-blumenthal.de

Hamburg

1.SC Norderstedt e.V.

Scharpenmoor 55
22848 Norderstedt
Torben Heyl
judo@1scn.de
040-528 766 94
www.1scn.de

Eimsbütteler Turnverband

Bundesstraße 96
20144 Hamburg
Sascha Costa
judobuero@etv-hamburg.de
040/401769-55

Hessen

1.Fuldaer Judo-Club e.V.

Waldstrasse 5
36093 Künzell
Thomas Plur
thomas.plur@t-online.de
+491726766299
www.judo-fulda.de

TV Biebesheim 1895

Posener Str. 8
64584 Biebesheim
Jörg Dammann & Reiner Vettermann
info@tv-biebesheim.de
06258 989988

Budo Club Mühlheim e.V.

Postfach 1504
63155 Mühlheim am Main
Thomas Hofmann
info@bc-muehlheim.de
www.bc-muehlheim.de

Mecklenburg-Vorpommern

Judoclub Vier Tore Neubrandenburg e.V.

Neustrelitzer Str. 61
17033 Neubrandenburg
Udo Blum
judoclub-viertore@gmx.de
01787286210
www.judoclub-viertore.de

Niedersachsen

TuS Ebstorf von 1866 e.V.

Bahnhofstraße 11
29574 Ebstorf
Nicole und Jan Brandt
franz.schwienau@gmx.de
01703491203
www.tus-ebstorf.de

Turn Club Hameln / Harald Langner

Reherweg 60
31855 Aerzen
Harald Langner
langner-aerzen@t-online.de
05154 96730
www.tc-hameln.de

Rot Weiss Visbek e.V.

Astruper Str. 43
49429 Visbek
Lena Vogelsang
Lena@judo-Tiger-Visbek.de
www.judo-tiger-visbek.de

Turnklub Jahn Sarstedt e.V.

Weberstraße 25
31157 Sarstedt
Julian Schleich
julian.judo@posteo.de
www.tkj-sarstedt-judo.mein-verein.de/

Süderneulander SV e.V.

Landstrasse 12
26524 Lütetsburg
Gabriele Schürmanns
gabi-schuermanns@web.de
+4949319553370
www.suederneulander-sv.de

Goshin-Jutsu-No-Michi e.V.

Heidkamp 34
38458 Velpke OT Meinkot
Frank Lambrecht
fwlambrecht_frank@aol.de
0151 2046 59 46
www.goshin-jutsu-no-michi.de

Judo Team Wildeshausen e.V.

Goldenstedter Str.
27793 Wildeshausen
Sandra Zerhusen
Judoteam.Wildeshausen@t-online.de
44317484791

Nordrhein-Westfalen

JC Wermelskirchen e.V.

Thomas-Mann Straße 27
42929 Wermelskirchen
Sven Dicke
sven.dicke@innogy.com
+49-160-90116253
www.jcw.kool.de

DJV Yawara Lippstadt e. V.

Siechenkamp 5
59557 Lippstadt
Stefan Großkreuz
info@yawara-lippstadt.de
02941/25285
www.yawara-lippstadt.de

1. JJC Dortmund e.V. 1952

Klöterheide 19
44532 Lünen
Kerstin und Frank Räther
info@1jjc-do.de
01737210305
www.1jjc-do.de

TSV Bayer Dormagen

Höhenberg 40
41539 Dormagen
Frau T. Küpper / Herr P. Blosczyk
n.sijben@tsv-bayer-dormagen.de
02133 516799
www.Judo-Dormagen.de

1. Budokan Hünxe

Schweizer Str. 33
46562 Voerde
Gabriele Gramsch
gabriele.gramsch@gmx.de
0173/7669917

Lüner Sportverein - Judo e. V.

Bebelstraße 78 b
44532 Lünen
Jörg Schönfeld
sahe13@web.de
15141931360
www.luenersv-judo.de

Kodokan Duisburg 1976e.V.

Albrechtstr. 13
47138 Duisburg
Holger Kiechle
kodokan.duisburg@gmx.de
0203 446861
www.kodokan-duisburg.de

Pfalz

Judo-Sportverein Speyer 1959 eV.

Butenschönstr. 8
67346 Speyer
Gerlinde Görden
jsv.speyer@t-online.de
06232-980461
www.judo-speyer.de

Judo club Ippon Ludwigshafen

Kurt Schumacherstrasse 38
67069 Ludwigshafen
Frank Herrmann
jciippon@gmx.de
504421717
www.judo-club-ippn.de

Rheinland

JC-Prüm e.V.

Kirchplatz 13
54597 Roth
Maria Sellmeier
Maria.Sellmeier@judo-club-pruem.de
015175078797
www.judo-club-pruem.de

VFL Bad Kreuznach

Hochstraße 27
55545 Bad Kreuznach
Jürgen Teutsch
teutschj@online.de
0671 32278 oder 015231858282
www.vfl-1848-bad-kreuznach.de

Sachsen

Chemnitzer Polizeisportverein

Forststraße 9
09130 Chemnitz
Herr Heuschkel
vorstand@cpsv.de
0371/415160
www.cpsv.de

VfB Hellerau-Klotzsche e.V.

Karl-Liebnecht-Str. 53
01109 Dresden
Ingo Giewolies
ingo.giewolies@vfb-hellerau-klotzsche.de
0351 8805565
www.vfb-hellerau-klotzsche.de

BSC Freiberg e.V.

Agricolastraße 24
09599 Freiberg
Malte Ruschke
kontakt@bsc-freiberg.de
03731 / 300 91 - 00
www.bsc-freiberg.de/judo.html

Schleswig Holstein

SSV-Jersbek v. 1913 e.V.

Alte Dorfstraße 7a
22941 Jersbek
Manfred Wagner
M.Wagner_SSV-Jersbek@web.de
01724471361
www.ssvjersbek.de

Bargfelder Sportverein e.V. 1967

Waldweg
23863 Bargfeld-Stegen
Manfred Wagner
bsv-m.wagner@gmx.de
01724471361
www.bsv-judo-jujitsu.de

Württemberg

Judo-Team-Waldbach

Schlesierstrasse 16
74182 Obersulm
Joachim Kollmar
j.kollmar@gmx.net
01716280584

MTV Ludwigsburg 1846 e.V.

Bebenhäuserstraße 41
71638 Ludwigsburg
Karl-Heinz Petschinka
foerdergesellschaft@mtv-ludwigsburg.de
07141 911880
www.mtv-ludwigsburg.de

Stand September 2019. Änderungen vorbehalten.

Eine aktuelle Liste mit Vereinen sowie die Möglichkeit den eigenen Verein einzutragen gibt es hier:



Special Olympics

Freundschaft

Sieger Kata-Meisterschaft

Bayrische ID-Judo EM

Herausforderungen meistern

Mit Freude dabei

Impressum

Herausgeber

Deutscher Judo-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt

Telefon: 069/6772080
Email: djb@judobund.de



Facebook @judobund



Instagram @djbjuniorteam



Youtube @deutscherjudobund



Twitter @judobund

Redaktion / Text

DJB

in Kooperation mit Dr. Wolfgang Janko (Text zu ID Judo)
und Carmen Bruckmann (Text zu Para Judo)

Gestaltung

Dipl.-Des. Soshin Katsumi
www.soshinkatsumi.de

Auflage

1. Auflage: Oktober 2019

ID Judo bei der DJB
Trainerfortbildung
Inklusion



Bildnachweise

- S.1 picture alliance/DBS
S.4 Leon Petzoldt/DJB
S.5/6 von links oben nach rechts unten:
Carmen Bruckmann
Felix von Solemacher/BJV
Gerlinde Görden/JSV Speyer
Alwin Brenner
Maria Deimel/DJB 2x
Ludger Steffens
Peter Franz/SF Harteck München
Maria Deimel/DJB
Erik Gruhn/DJB
S.7 Maria Deimel/DJB
S.8 Nicholas Schäfer/JVB
S.9/10 Carmen Bruckmann
S.12 oben: Séan McGinley/JSV Speyer
unten: Maria Deimel/DJB
S.13 Rita Lunghamer/ASV Rott/Inn
S.14 PhoenixVoiceCologne-PN
S.16 Rita Lunghamer/ASV Rott/Inn
S.18 von links oben nach rechts unten:
Maria Deimel/DJB
Paolo Ortenzi/Judo Club Pesaro
Peter Franz/SF Harteck München
Nicole Brandt/TUS Ebstorf
Alwin Brenner
PhoenixVoiceCologne-PN
S. 24 von links oben nach rechts unten:
Gabriele Gramsch/1.Budokan Hünxe
Felix von Solemacher/BJV
Maria Deimel/DJB
Felix von Solemacher/BJV
Maria Deimel/DJB 2x
S.25 Maria Deimel/DJB
S.26 Alwin Brenner

Samuel Dietz
Gold bei den Special Olympics
World Games



Aktion
MENSCH

Für weitere Informationen



Nutzung dieses Dokuments:

Die kommerzielle Nutzung ist untersagt.

Eine Vervielfältigung ist dem Urheber, dem Herausgeber und schriftlich dazu berechtigten Parteien vorbehalten.